

14.01.2020

■ Weinböhla

Julian Wolf packt wieder seine Gitarre ein. In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt er Konzerte.

Gitarrist Julian Wolf startet seine nächste Solotournee. Nachdem er im vergangenen Jahr 118 Konzerte in elf Ländern Europas gegeben hat, bereist er nun Deutschland, Österreich und die Schweiz. Am Mittwoch steht er in Gengenbach in Baden-Württemberg auf der Bühne. 15 weitere Auftritte sind bis Mitte März geplant. Zum Abschluss spielt er in Basel. Zwischendurch wird der Weinböhlaer aber immer wieder nach



Julian Wolf in der Dachbar des QF Vienna House Dresden Foto: Knut Zyball

Hause kommen. Zweimal im Monat tritt er in der Dachbar im QF Vienna House Dresden auf. Der Eintritt ist frei.

Wieder solo unterwegs

Im Gepäck hat er neue und alte Lieder – und eine neue Gitarre. Ein ähnliches Instrument nutze Eric Clapton, sein großes Vorbild.

Der 21-jährige wurde im Dezember bei der Meißner Boogie-Woogie- und Blues-Nacht als bester Nachwuchsmusiker im Landkreis Meißen ausgezeichnet. Von seiner veröffentlichten CD „Demos&Covers“ hat er unterdessen schon 750 Exemplare vertrieben. Auf seinen Konzerten 2019 zählte er mehr als 15.000 Besucher. Für 2020 ist nach März keine weitere Tournee geplant. Es gibt aber Einzelshows, unter anderem auf dem Weingut Marienberg im August.

Schon im Alter von drei Jahren begann Julian Wolf, Schlagzeug zu spielen. Drei

Jahre später kam die Gitarre dazu. Während seiner Schulzeit spielte er in verschiedenen Bands. Nach dem Abi im Sommer 2018 hatte er ein Solo-Album aufgenommen. Rein instrumental, ohne Gesang. So entstand die Idee, auf Tour zu gehen. Viele Veranstalter kannten ihn bereits. Mit drei Freunden und der Band Funk Fragment hatte der Weinböhlaer eine steile Karriere hingelegt. Ihre Mischung aus Funk, Rock, Jazz und Blues kam so gut an, dass sie den School-Jam gewannen und somit Deutschlands beste Schülerband wurden. Es folgten zahlreiche Auftritte, in der Region und ganz Deutschland. Und das größte Konzert: auf dem Hurricane Festival. Die Band Funk Fragment hat Julian Wolf unterdessen verlassen. (SZ/pz)